



Sonntag, 27. Oktober 2013

Geschäftsstelle
Bertstraße 4
30159 Hannover
Tel. (0511) 35 77 75 00
Fax (0511) 35 77 75 20

www.njf.de

Zukunft gestalten – Jugendfeuerwehr

Niedersächsische Jugendfeuerwehr blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück

Zahlreiche Ehrungen bei der Delegiertenversammlung der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr in Hildesheim

Hildesheim. Eine stramme Tagesordnung hatten die Delegierten der 1.960 Jugendfeuerwehren und 539 Kinderfeuerwehren am vergangenen Samstag in den Hildesheimer Bosch-Werken abzuhandeln - 25 Punkte von dem Bericht der Landes-Jugendfeuerwehrleitung bis hin zu den Grüßworten.

Zu Beginn der Versammlung lies Landes-Jugendfeuerwehrwartin Anke Fahrenholz den Zeitraum seit der letzten Delegiertenversammlung Revue passieren. Besonders erwähnte Anke Fahrenholz die gelungene Jubiläumsveranstaltung zum 50jährigen Bestehen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr in Holzminden. Mit einem beispiellosen Engagement haben sich alle Kreis-Jugendfeuerwehren des Landes Niedersachsen auf einer Zeitreihe präsentiert. Die Bootstour auf der Weser sowie der Festakt waren weitere Höhepunkte der Jubiläumsfeierlichkeiten.

Auch das Landeszeltlager in Wolfshagen im Harz mit über 2.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus sechs Nationen gehörte zu den Jahreshighlights. In diversen Angeboten wie Workshops, Geocaching, Circus und vielem mehr konnten sich die Teilnehmer aktiv in die Gestaltung der gemeinsamen Woche einbringen. Attraktive Abendveranstaltungen rundeten die Veranstaltung ab.

Mit dem Aktionstag „Spielend gegen Rechts“ in Thedinghausen setzte im August die Niedersächsische Jugendfeuerwehr ein Zeichen gegen die Braune Gefahr. In einem „Spiel ohne Grenzen“ und diversen Workshops brachten sich die Mitglieder der Jugendfeuerwehren aktiv ein. Anlässlich des Aktionstages wurde zudem der Sieger des Wettbewerbes „Löschangriff gegen Rechts“ gekürt. Mit dem Aktionsfahrrad „1.000km gegen Rechts“ konnte sich die Kreis-Jugendfeuerwehr Stade den ersten Platz sichern.

PRESSE

Im Rahmen des von der CONCORDIA-Stiftung GmbH für die Jugendfeuerwehren Niedersachsens ausgeschriebenen Förderpreises „Mensch-Natur-Gemeinschaft“ wurde sehr deutlich, wie vielfältig das soziale Engagement der Jugendfeuerwehren ist und welchen bedeutenden gesellschaftlichen Beitrag sie leisten. 2012 konnte die Jugendfeuerwehr Rullstorf und in diesem Jahr die Jugendfeuerwehr Messingen mit ihren Aktionen jeweils den ersten Platz belegen.

Aber die Jugendfeuerwehren waren auch bei den feuerwehrtechnischen Wettbewerben sehr erfolgreich. Bei dem Internationalen Wettbewerb auf Bundesebene landeten die Gruppen aus Niedersachsen unter den Top 5 und beim Bundesentscheid im Bundeswettbewerb in Stadthagen holte sich die Jugendfeuerwehr Möllenbeck zum dritten Mal in Folge den Titel Bundessieger.

Ein Kernpunkt der Arbeit der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr ist die Aus- und Fortbildung ihrer Mitglieder. Dazu gehört ein umfangreiches zeitgemäßes Programm an Lehrgängen mit Themen von Neue Medien und Kanuwandern über Erlebnispädagogik bis hin Präventionsseminaren zu den Themen Integration, Kindeswohlgefährdung und Rechtsextremismus, die jeweils an den Wochenenden angeboten werden und immer auf großen Zuspruch stoßen.

Zur Förderung der Lehrgangarbeit überreichte Ernst Müller, als Vorsitzender des Förderverein Jugendfeuerwehr Niedersachsen e.V., der Landesjugendfeuerwehr zwei Digitalkameras.

Während der Versammlung hielten auch die zahlreichen Fachbereiche ihre Berichte und spiegelten einen ereignisreichen und sehr erfolgreichen Berichtszeitraum wider.

Dass die Niedersächsische Jugendfeuerwehr gute Arbeit leistet bestätigten auch die Gäste aus Feuerwehr und Politik. Karl-Heinz Banse, Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen, zeigte sich sehr zufrieden. „Alle Veranstaltungen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr sind glänzend verlaufen“ so Banse in seinen Grußworten. „Mit dem Löschangriff gegen Rechts haben wir eine gute gemeinsame Aktion gestartet, die weiterhin gefördert werden muss“ appellierte der Präsident in Richtung Politik.

Den Dank des Landes Niedersachsen überbrachte der Vizepräsident des Niedersächsischen Landtages Klaus-Peter Bachmann. „Ich war nahezu bei allen Veranstaltungen vor Ort und konnte mir ein eigenes Bild über die gute Organisation und das vorbildliche Engagement der Jugendfeuerwehr machen“, so Bachmann.

Die Grüße der Deutschen Jugendfeuerwehr überbrachte der stellvertretende Bundesjugendleiter Christian Patzelt. Gerade beim Deutschen Jugendfeuerwehr-Tag in Stadthagen haben sich die Niedersachsen hervorragend präsentiert, so der stellvertretende Bundesjugendleiter.

Bodo Melloh von der VGH sowie Thomas Wittschurky von der Feuerwehrunfallkasse dankten der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr und deren Mitglieder für deren stetes Engagement. Gerade das vehemente Eintreten und die Aktionen gegen die Rechte Gewalt zeigen, dass die Jugendfeuerwehren am Puls der Zeit sind. Die Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr funktioniert hervorragend und es verleiht ein schönes Gefühl die ehrenamtliche Arbeit so zu fördern.

Leider gab es auf der Delegiertenversammlung auch einen Abschied. Marco Lögering, ehem. Bezirks-Jugendfeuerwehrwart Weser-Ems, musste sich aus beruflichen Gründen nach acht Jahren von seinem Amt verabschieden. Für seine hervorragende Arbeit erhielt Lögering aus den Händen von Landes-Jugendfeuerwehrwartin Anke Fahrenholz ein Abschiedspräsent.

Aber auch Ehrungen standen in Hildesheim auf der Tagesordnung. Mit dem Ehrenzeichen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr wurden die Landes-Jugendforumssprecherin Jasmin Wrede sowie Landes-Jugendforumssprecher Søren Wessels ausgezeichnet. Sie erhielten die Ehrung für ihre frische und konstruktive Arbeit innerhalb der Jugendfeuerwehren Niedersachsens.

Für das besondere Engagement und Hilfsbereitschaft bei einem Brändeinsatz erhielt das Jugendfeuerwehrmitglied Corvin Jung aus Salzgitter-Gitter die Floriansmedaille. Durch sein Zutun haben bei einem Feuer mehrere Menschen überlebt.

Die höchste Auszeichnung aus den Reihen der Jugendfeuerwehr erhielt mit der Goldenen Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr Jürgen Froböse aus der Feuerwehr Jork. Froböse ist in Jork seit dem Jahr 1987 Jugendfeuerwehrwart und hat mit seiner Arbeit entschieden die Arbeit auf Orts- und Kreisebene geprägt.

Die 141 Delegierten stellten zudem personelle Weichen während der Versammlung. So wurden André Lang als Bezirks-Jugendfeuerwehrwart für die Bezirksebene Braunschweig und Werner Mietzon als stellvertretender Bezirks-Jugendfeuerwehrwart für die Bezirksebene Weser-Ems bestätigt.

Marc Henkel

Fachbereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit
der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 15
31582 Nienburg/Weser

p. Telefon: (05021) 89 88 03
p. Mobil: (0172) 4 18 82 59
Marc.Henkel@njf.de

Jörg Gesemann wird weiterhin als Kassenwart die finanziellen Geschicke der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr leiten. Auch Andreas Schlicht bleibt als Fachbereichsleiter Wettbewerbe den Jugendfeuerwehren erhalten. Neu in den Landes-Jugendfeuerwehrausschuss wählten die Delegierten Andrea Neuschulz-Juskowiak als Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehr sowie Marc Henkel als Fachbereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit.

Zahlen & Fakten

Anzahl der Jugendfeuerwehren (JF): 1.960

Mitglieder in der JF: 8.640 (w) und 22.150 (m)

Anzahl der Kinderfeuerwehren (KF): 539

Mitglieder in den Kinderfeuerwehren: 3.153 (w) und 5.015 (m)

Allgemeine Jugendarbeit: 470.000 Stunden

feuerwehrtechnische Ausbildung, Vor- und Nachbereitung, Aus- und

Fortbildung: 600.000 Stunden

Bild 1

Mit einem Präsent verabschiedete LJFW Anke Fahrenholz den ehem. BJFW Marco Lögering

Bild 2

Mit dem Ehrenzeichen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr wurden Jasmin Wrede (mitte) und Sören Wessels (rechts) ausgezeichnet

Bild 3

Für seinen besonderen Einsatz erhielt Corvin Jung die Floriansmedaille

Bild 4

Mit der goldenen Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr wurde Jürgen Froböse für sein Engagement aus Jork ausgezeichnet